

BASIS-FILM VERLEIH präsentiert ROSAS WELT

70 neue Filme von ROSA VON PRAUNHEIM

rbb[®]
FERNSEHEN

arte

medienboard
Sachsen-Anhalt

Film und Medien
Stiftung NRW

A woman wearing a vibrant pink ensemble, including a wide-brimmed hat with a sheer veil, a long-sleeved jacket, and a sequined dress, is shown in a field. She is holding a small bouquet of yellow flowers. The background is a soft-focus landscape with green foliage and a brick wall.

70

Rosa von Praunheim in *DER FRÖHLICHE SERIENMÖRDER*

ROSAS WELT: 70 FILME

Rosa von Praunheim präsentiert zu seinem 70. Geburtstag 70 neue Filme. Eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Rundfunk Berlin-Brandenburg, in Zusammenarbeit mit arte, gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg und der Film- und Medienstiftung NRW.

Rosa von Praunheim ist eine Ikone in der Szene: Ein Wegbereiter, ein schwuler Aktivist. Und ein ganz besonderer Filmemacher aus Berlin. Ein großartiger Erzähler, ein liebevoller Provokateur.

Am 25. November 2012 feiert der Grimme-Preisträger seinen 70. Geburtstag.

Nach 70 Filmen, die der große deutsche Filmemacher bisher vorgelegt hat, arbeitet Rosa von Praunheim an einem einzigartigen Projekt: Zusammen mit Arte und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg wird er zu seinem 70sten 70 neue Filme vorlegen! Das ehrgeizige Projekt hat Potential für ein filmisches Event. Auf der Leinwand

und im Fernsehen. Die lustvollen Erkundungen Rosa von Praunheims geben Einblicke in das Leben unterschiedlichster Menschen in Berlin und Brandenburg, der Bundesrepublik, Polen, Lettland, Rumänien, Russland, der Schweiz, den USA und China. Praunheim, ein Meister des Interviews, öffnet sie – ermöglicht dem Zuschauer intensive Begegnungen mit Menschen, die "ganz normal" sind und "ganz anders".

Praunheims eindringliche, sensible und geistreiche filmische Handschrift versprechen subjektive, authentische deutsche und internationale Lebens- und Sittenbilder.

Die mediale Beachtung ist diesem charmant großwahnsinnigen Unterfangen gewiss.

Die einzelnen Filme lassen ein facettenreiches Kaleidoskop aus Porträts, Lebens- und Sittenbildern entstehen. Neben dem Film über den Berliner Preußenpark wird das Porträt einer Brandenburger Familie stehen. Etliche Filme haben eine große Leichtigkeit, einige sind

sehr intensiv und anspruchsvoll (und eher für die späte Stunde). Vergangenheit und Gegenwart, Kunst und Lebensart, Innerlichkeit und Unmittelbarkeit, Ernstes und Heiteres stehen immer in Bezug zueinander. Neugierig beobachtende Stücke wechseln sich mit nachdenklichen und anrührenden Porträts ab.

Die Filme haben eine Gesamtlänge von 20 Stunden. Sie werden Ende Oktober auf dem Filmfest in Hof uraufgeführt. Im Anschluss bringt sie Basis-Film Verleih in die Kinos und in einer DVD-Box heraus.

Am 24. November zeigt das rbb-Fernsehen eine Auswahl von 700 Min. von 20:15 Uhr bis zum nächsten Morgen um 8:25 Uhr unter dem Titel *Rosas Welt*.

Am 25. November, Rosas Geburtstag, sendet arte einen Themenabend mit einer Auswahl der 70 Filme. Dazu zeigen fünf Regisseure, Tom Tykwer, Chris Kraus, Julia von Heinz, Axel Ranisch und Robert Thalheim, den Film *Rosas Kinder*, eine 90-minütige Hommage an Rosa. Gleichzeitig findet im Haus am Lützowplatz in Berlin

eine Ausstellung zu Rosas Filmen unter dem Titel *Rosen haben Dornen* statt. Und das Buch *Ein Penis stirbt immer zuletzt* erscheint im Martin Schmitz Verlag mit 70 Gedichten und Zeichnungen von Rosa.

TERMINE & KONTAKT

KINO-EVENTS: 70 FILME in 7 STÄDTEN

- 02.-04.11. MÜNCHEN im Stadtmuseum
- 09.-11.11. STUTTGART im Kino Delphi
- 10.-11.11. FRANKFURT im Filmmuseum / Mal Seh'n
- 17.-18.11. LEIPZIG im Kino Schaubühne
- 08.-09.12. HAMBURG im Kino Abaton
- 14.-16.12. KÖLN im Filmhaus
- 11.01.2013 DÜSSELDORF im Kino Black Box

BERLIN: 7 VERANSTALTUNGEN

- 21.11. DUSSMANN - DVD-Veröffentlichung
- 23.11. BABYLON Mitte - Gala 70 Filme
- 24.11. HAUS AM LÜTZOWPLATZ - Ausstellung
- 25.11. ARSENAL KINO - Retro mit Brunch
- 26.11. KINO INTERNATIONAL - Mongay
- 29.11. AUTORENBUCHHANDLUNG - Lesung
- 02.12. AKADEMIE DER KÜNSTE - Lange Nacht

FILMFESTIVAL

- 23.-28.10. HOF Internationale Filmtage

TV

- 24.-25.11. RBB: 700 Minuten 70 Filme „Rosas Welt“
- 25.11. ARTE: 90 Min. 70 Filme + „Rosas Kinder“

PRESSEKONTAKT

Christos Acrivulis
Tel. 030-42087705 oder 030-2836530
Mobil 0177-7941079
Mail: acrivulis@70filme.de

www.70filme.de
www.basisfilm.de
www.rosavonpraunheim.de

70 FILME

STARKE FRAUEN

	Min.
1. <i>Eva Mattes</i>	20:55
2. <i>Babeth</i>	25:00
3. <i>Eine lesbische Witwe</i>	11:20
4. <i>Ich liebe große Hüte</i>	33:50
5. <i>Ein hartes Leben</i>	15:00
6. <i>Dan Tang</i>	13:35
7. <i>Suzy, Elage und Hartz 4</i>	16:05
8. <i>Amélie - das Mädchen aus dem Hinterhaus</i>	15:10
9. <i>Jugendtheater in Brandenburg</i>	19:00
10. <i>Bin ich Dein Onkel?</i>	17:00
11. <i>Ave Maria</i>	03:30
12. <i>Globales Lernen in Neukölln</i>	24:30
13. <i>Professorin in Weimar</i>	12:20
14. <i>Eine jüdische Familie</i>	19:30
15. <i>Valentina</i>	22:00
16. <i>Von Auschwitz nach New York</i>	04:30
17. <i>Gipsy Queen von New York</i>	34:00

STARKE SCHWULE

	Min.
18. <i>Meine Nachbarn</i>	28:35
19. <i>Werner Schroeter</i>	11:10
20. <i>Der härteste Türsteher Berlins</i>	11:30
21. <i>Der heilige Schein</i>	23:10
22. <i>Ein schöner Akrobat</i>	13:00
23. <i>Gay Not Grey - Anders altern</i>	26:40
24. <i>Ein Journalist aus New York</i>	20:00
25. <i>Möpfe in Not</i>	20:30
26. <i>Outing Goethe</i>	11:35
27. <i>Aus Liebe zum Theater</i>	09:30
28. <i>Rummelsnuff</i>	15:00
29. <i>Der Luxus-Zahnarzt</i>	11:00
30. <i>Bukarest Nordbahnhof</i>	04:45
31. <i>Ein engagiertes Leben</i>	12:35
32. <i>Ein grüner Sachse im Wedding</i>	14:40
33. <i>Der kranke Dichter</i>	19:00
34. <i>Ein schwuler Schornsteinfeger</i>	09:50
35. <i>Pädos und Hilfe für Jungs</i>	11:00
36. <i>Sin with Sebastian</i>	15:00
37. <i>Ich bin ein Gedicht</i>	18:15
38. <i>This Brunner</i>	16:00
39. <i>Berlin Callboys</i>	03:30

SENSIBLE HETEROS

	<i>Min.</i>
40. <i>Ein Vater stirbt</i>	40:00
41. <i>Klatschreporter</i>	14:00
42. <i>Der Satanist</i>	07:36
43. <i>Oberbürgermeister Schütz</i>	17:10
44. <i>Peter Raue - Anwalt und Kunstliebhaber</i>	20:00
45. <i>Der falsche Graf</i>	13:30
46. <i>Das Abaton</i>	21:15
47. <i>Was ist böse?</i>	06:34
48. <i>Missbraucht, Polizist und Mörder</i>	07:30
49. <i>Baptisten in Berlin</i>	07:00
50. <i>Mein Preussenpark</i>	30:00
51. <i>Knut ist gut</i>	14:40
52. <i>Ausländer raus</i>	24:10
53. <i>Ich bin ein erfolgreicher Türke</i>	09:00

EROTIK

54. <i>Mit Speck fängt man Filme</i>	24:25
55. <i>Porno Peto meets the House of Galore</i>	28:00
56. <i>Kings of Porn</i>	24:00
57. <i>Mösenmonat März</i>	17:50

TRANSGENDER

	<i>Min.</i>
58. <i>Ich bin Edith aus Neukölln</i>	17:30
59. <i>Eva Love</i>	17:00
60. <i>Schwestern der Perpetuellen Indulgenz</i>	11:20
61. <i>Eva & Adele</i>	16:50
62. <i>Berlin Frobenstraße</i>	02:15
63. <i>Eine Drag Queen aus Amsterdam</i>	14:15
64. <i>Ichgola Androgyn</i>	23:30

SPIELFILME

65. <i>Axel und Peter - Titten für Arsch</i>	40:45
66. <i>David Koks</i>	09:00
67. <i>Der fröhliche Serienmörder</i>	32:00
68. <i>New York Sisters</i>	43:00
69. <i>Marta und Hilde</i>	24:00
70. <i>Germans Taste The Best</i>	20:00

Gesamtlänge: 20:31:50



70

Eva Mattes in *EVA MATTES*

STARKE FRAUEN

Für mich sind alle Frauen stark, schön und klug. Das ist der Vorteil, wenn man schwul ist. Man bewertet Frauen nicht nach ihrem Sexgehalt. In meinen frühen 70 Filmen habe ich einige tolle Frauen zu Stars gemacht, wie Lotti Huber, meine Tante Luzi aus dem Film *Die Bettwurst*, Charlotte von Mahlsdorf, nicht zu vergessen, die jungen Frauen aus meinem erfolgreichsten Kinofilm *Überleben in New York*.

In meinen neusten 70 Filmen zu meinem 70. Geburtstag habe ich viele starke Frauen porträtiert. Zum Beispiel die großartige Schauspielerin **Eva Mattes**.

Babeth van Loo gründete vor elf Jahren das Buddhistische Fernsehen in den Niederlanden. Ich kenne sie noch aus den 70er Jahren, als sie mit Arnold Schwarzenegger liiert war. Beeindruckt haben mich meine junge chinesische Filmstudentin **Dan Tang**, die inzwischen in ihrer Heimat Karriere gemacht hat, und **Amélie Jäger**, das Mädchen aus dem Hinterhaus, das Nonne werden will. Besonders stolz bin ich auf das Porträt meiner Reinemachefrau **Dorota** aus Polen, eine wahre Heldin

der Arbeit. **Valentina Freimane** lernte ich bei Rechercharbeiten in Riga zu dem Film *Meine Mütter* kennen. Sie hatte sich im Dritten Reich als eine der wenigen Juden vor den Nazis verstecken können. **Maria Brauner**, die Frau des Filmmoguls Artur „Atze“ Brauner, verlor viele Verwandte im KZ. Sie selbst konnte sich unter falschem Namen retten und traf nach dem 2. Weltkrieg auf Artur, mit dem sie in das zerstörte Berlin zog und ihn dabei unterstützte, eine der größten deutschen Filmproduktionen der Nachkriegszeit aufzubauen. Die Tochter **Alice Brauner** führt inzwischen mit viel Temperament das Werk ihres Vaters weiter. **Sanda Weigl**, eine Nichte von Helene Weigel, wuchs in Rumänien auf und spürte dort schon früh den Antisemitismus, der bis heute besteht. Seit 20 Jahren lebt sie in New York und hat sich in der Cabaret-Szene als Sängerin von rumänischen Liedern einen Namen gemacht.

Frauen müssen stärker sein als Männer, fleißiger, schöner, intelligenter und sie sind es auch. Ich liebe alle Frauen, weil ich auch eine bin.



70

Eva Mattes und Rosa von Praunheim in *EVA MATTES*

EVA MATTES

Eva Mattes ist meine Lieblings-
schauspielerin.

mit: *Eva Mattes*

21 Min.
Doku



BABETH

Sie war die Geliebte großer
Männer und gründete vor 11
Jahren das Buddhistische
Fernsehen in Holland.

mit: *Babeth van Loo*

25 Min.
Doku



EINE LESBISCHE WITWE

Die Berliner Ex-Senatorin
Anne Klein und ihre Frau
Barbara.

mit: *Anne Klein, Barbara*

11 Min.
Doku



ICH LIEBE GROSSE HÜTE



Ulla Klingbeil ist eine Charity-Lady und die Frau des ehema-
ligen Bauunternehmers Karsten Klingbeil. Sie ist bekannt für
ihre sympathische Berliner Schnauze.

mit: *Ulla und Karsten Klingbeil*

34 Min.
Doku



70

Dorota in *EIN HARTES LEBEN*

EIN HARTES LEBEN

Dorota ist Putzfrau. Sie kommt aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Breslau und arbeitet hart.

Coregie: Oliver Kusio

15 Min.
Doku



DAN TANG

Eine chinesische Filmemacherin in Deutschland.

14 Min.
Doku



SUZY, ELAGE UND HARTZ 4

Eine Frau auf Hartz 4.

16 Min.
Doku



AMÉLIE - DAS MÄDCHEN AUS DEM HINTERHAUS



Amélie war Praktikantin bei Wolfgang Joop und Marc Jacobs und macht jetzt ihre ersten Karriereschritte als Modemacherin.

mit: Amélie Jäger

15 Min.
Doku



70

Christiane Ziehl in *JUGENDTHEATER IN BRANDENBURG*

JUGENDTHEATER IN BRANDENBURG

Christiane Ziehl macht seit 30 Jahren Jugendtheater in Brandenburg und das sehr erfolgreich.

mit: *Christiane Ziehl*

19 Min.
Doku



Inge Marcus ist in China aufgewachsen und arbeitete in Mexiko. Heute unterrichtet sie „Globales Lernen“ in Berlin-Neukölln.

mit: Inge Marcus

25 Min., Doku

GLOBALES LERNEN IN NEUKÖLLN



BIN ICH DEIN ONKEL?

Eine lesbische Psychiaterin vermutet, dass ich ihr Onkel bin. Eine Spurensuche.

mit: *Jutta Hensel*

17 Min.
Doku



Christiane, Ex-Freundin des Regisseurs Tom Tykwer, hat selbst Karriere gemacht.

mit: *Christiane Voss*

12 Min.
Doku

PROFESSORIN IN WEIMAR



AVE MARIA

Ein Portät von der gläubigen Rachele.

mit: *Rachele*

4 Min.
Doku





70

Maria und Alice Brauner in *EINE JÜDISCHE FAMILIE*

EINE JÜDISCHE FAMILIE

Porträt von Maria und Alice Brauner, Ehefrau und Tochter des Filmproduzenten Artur Brauner.

mit: Maria und Alice Brauner

20 Min.
Doku



VALENTINA

Eine lettische Jüdin, die sich als eine der wenigen in Riga vor den Nazis verstecken konnte.

mit: Valentina Freimane

22 Min.
Doku



VON AUSCHWITZ NACH NEW YORK

Esther Bauer aus Hamburg überlebte das KZ und lebt in New York.

mit: Esther Bauer

5 Min.
Doku



GIPSY QUEEN VON NEW YORK



Porträt der rumänischen Sängerin Sanda Weigl. Ein abenteuerlicher Lebensweg von Ostberlin nach New York.

mit: Sanda Weigl, Herta Müller

34 Min.
Doku



70

Werner Schroeter in *WERNER SCHROETER*

STARKE SCHWULE

Ein Juwel meiner 70 Filme ist für mich das Portät meiner Nachbarn, zwei ältere Männer, **Conny und Gerd**, die zunächst jedem gängigen Schwulen-Klischee entsprechen. Als sie mich voller Stolz zum ersten Mal in ihre Wohnung einluden, strotzte diese nur so vor Gold- und Silberdekor. Dann lernte ich den behinderten Bruder von Conny kennen, den das Paar seit 30 Jahren liebevoll in ihrer Wohnung pflegt, und der meinen oberflächlichen Eindruck von ihnen aus den Fugen hob. Gerd musste sich und seine Schwester nach Kriegesende im Alter von 8 Jahren alleine versorgen, da ihre Mutter jahrelang im Krankenhaus lag. Aus Angst vor dem Heim vertrauten sie sich niemandem an. Conny musste Maurer lernen, obwohl er schon als Kind sehr feminin und zart war.

Der ehemals erkonservative Katholik und heutige Religionskritiker **David Berger** klärt uns über das versteckte Leben schwuler Geistlicher in der katholischen Kirche und im Vatikan auf.

Mein Freund Oliver Sechting dokumentierte für mich

die rührende Freundschaft des 84jährigen **Gottfried** zu dem 19jährigen **Max**. Ja, und unser gemeinsamer Film **Möpfe in Not** erzählt auch eine schwule Geschichte.

Mario Wirz, der seit langem krank ist und unter großer Anstrengung sein neuestes Buch vorstellt, liest ergreifende Gedichte.

Ich habe, ohne es damals zu ahnen, das letzte Interview mit meinem Regiekollegen **Werner Schroeter** geführt. Ich vermisse ihn sehr.

Nicht schwul, aber Kultfiguren in der Schwulenszene sind der muskulöse Sänger **Rummelsnuff**, der Seemannslieder singt, die er mit elektronischer Musik unterlegt, der Türsteher und Fotograf **Sven Marquardt** und der junge und attraktive Akrobat **Eike von Stuckenbrok**.

Ich hatte das Glück, in meinem Leben viele Filme mit schwulen Inhalten machen zu dürfen. Filme über den Kampf für die Rechte von Homosexuellen und gegen die Ausbreitung von AIDS.



70

Gerd, Manfred und Conny in *MEINE NACHBARN*

MEINE NACHBARN

Ein älteres schwules Paar, Gerd und Conny. Seit dreißig Jahren betreuen sie Connys Bruder, der das Down Syndrom hat.

mit: Gerd und Conny

29 Min.
Doku



WERNER SCHROETER

Werner Schroeters letztes Interview.

mit: Werner Schroeter,
Rosa von Praunheim

11 Min.
Doku



DER HÄRTESTE TÜRSTEHER BERLINS

Sven ist tätowiert und Türsteher im berühmtesten Club Europas, dem Berliner Berghain. Wenige wissen, dass er ein sehr begabter Fotograf ist.

mit: Sven Marquardt,
Frank Schäfer

12 Min. Doku



DER HEILIGE SCHEIN



David Berger war konservativer Katholik, bis er sich vor einem Jahr als schwul outete. Er verlor seine Stelle als Religionslehrer in Köln. Sein Enthüllungsbuch „Der heilige Schein“ wird heftig diskutiert.

23 Min.
Doku



70

Schwulnidol Eike von Stuckenbrok in *EIN SCHÖNER AKROBAT*

EIN SCHÖNER AKROBAT

Eike von Stuckenbrok ist eine Schönheit und bezaubert viele Menschen mit seinem gelenkigen Körper.

mit: Eike von Stuckenbrok

13 Min.
Doku



GAY NOT GREY- ANDERS ALTERN

Ein Generationenporträt von zwei schwulen Männern, Gottfried (84) und Max (19).

Coregie: Oliver Sechting

27 Min.
Doku



EIN JOURNALIST AUS NEW YORK

Brandon - schwul, jüdisch, deutsch.

mit: Brandon Judell

20 Min.
Doku



MÖPSE IN NOT



Es gibt eine Organisation, die Mopshunden hilft, die verlassen oder misshandelt werden, und es gibt Menschen, die Möpfe über alles lieben und sich ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen wollen.

Coregie: Oliver Sechting

21 Min.
Doku



70

Robert Tobin in *OUTING GOETHE*

OUTING GOETHE

Prof. Robert Tobin hat über Schwule in der Deutschen Romantik recherchiert. Goethe schrieb schwule Gedichte, Schiller ein schwules Drama.

mit: Robert Tobin

12 Min.
Doku



AUS LIEBE ZUM THEATER

Michael Merschmeier ist Kritiker und Verlagsleiter von „Theater heute“.

mit: Michael Merschmeier

10 Min.
Doku



RUMMELSNUFF

Muskelprotz singt Seemannslieder im Elektrostil.

mit: Rummelsnuff

15 Min.
Doku



DER LUXUS-ZAHNARZT



Stephan Ziegler hat eine riesige Zahnarztpraxis am Kuhdamm 64 in modernstem Design mit 70 Angestellten.

mit: Stephan Ziegler

11 Min.
Doku



70

Stricher in *BUKAREST NORDBAHNHOF*

BUKAREST NORDBAHNHOF

Ein rumänischer Stricher erzählt sein Leben.

Coregie: Markus Tiarks

5 Min.

Doku



EIN ENGAGIERTES LEBEN

Georg Härpfer arbeitete für die SPD und setzte sich schon früh für die Rechte von Schwulen ein.

mit: Georg Härpfer

13 Min.

Doku



EIN GRÜNER SACHSE IM WEDDING

Daniel Gollasch ist Ende 20 und kandidierte im Stadtteil Wedding für die Grünen. Er stammt aus Leipzig. Da seine Mutter behindert ist, hat er früh gelernt, sich sozial zu engagieren.

mit: Daniel Gollasch

15 Min., Doku



DER KRANKE DICHTER



Mario Wirz ist durch seine Bücher über AIDS bekannt geworden. Im letzten Jahr war er schwer krank und musste mehrmals die Buchpremiere seines neuen Werks verschieben.

mit: Mario Wirz

19 Min.

Doku



70

Alain in *EIN SCHWULER SCHORNSTEINFEGER*

EIN SCHWULER SCHORNSTEINFEGER

Alain ist Schornsteinfeger in Berlin-Neukölln und organisiert ein Hardcore-Lederfest.

mit: Alain

10 Min.
Doku



PÄDOS UND HILFE FÜR JUNGS

Eine kritische Reise durch die pädophile Szene in Berlin und Holland.

11 Min.
Doku



SIN WITH SEBASTIAN

Sin with Sebastian landete 1995 mit seinem Song „Shut up - and sleep with me“ einen internationalen Hit. Was macht der schrille, schwule Sänger heute?

mit: Sin with Sebastian

Coregie: Oliver Sechting
15 Min., Doku



Elfi Mikesch inszeniert Rosa und seine Gedichte.

mit: Rosa von Praunheim

18 Min.
Spielfilm

ICH BIN EIN GEDICHT



THIS BRUNNER

Ein Film über eine schweizer Filmlegende.

mit: This Brunner

16 Min.
Doku



BERLIN CALLBOYS

Ein Portät von zwei männlichen Prostituierten.

4 Min.
Doku



A close-up portrait of a middle-aged man with a mustache and short, dark hair. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The lighting is dramatic, coming from the side, highlighting the contours of his face against a dark background. He is wearing a dark-colored shirt.

70

Bernhard in *MISSBRAUCHT, POLIZIST UND MÖRDER*

SENSIBLE HETEROS

Heterosexuelle Männer sind auch Menschen. Ich habe etwas gebraucht, um das zu begreifen. Männer waren für mich nur Machos, die Frauen unterdrücken, Schwule hassen und gerne Krieg und Fußball spielen. Ich brauchte lange, um zu akzeptieren, dass es auch andere Männer gibt, und das sollen meine Porträts von sensiblen Heteros zeigen.

Sie lieben die Kunst wie der Mäzen **Peter Raue**, ohne den die Berliner Kunst- und Kulturlandschaft ärmer wäre.

Sie haben die Politik bereichert wie der ehemalige Berliner Oberbürgermeister **Klaus Schütz**, der gerade 85 geworden und ein großartiger Zeitzeuge meiner Jugend ist.

Sie lieben das Kino wie **Werner Grassmann**, der das Kunstkino Abaton in Hamburg betreibt, und sie können skurril sein wie der „falsche“ **Graf Lo von Blickensdorf**, der Tortenkritiken im Internet schreibt und Miniaturmenschen aus Plastik an heimlichen Orten in Berlin versteckt.

Sie sind auch Opfer wie **Bernhard**, der als Kind von seinem Vater missbraucht wurde. Als Polizist erschlug er im Dienst einen Kollegen, kam ins Gefängnis und wurde danach obdachlos. Heute arbeitet er seine Erfahrungen in kleinen Theaterstücken auf.

Mit dem Gesellschaftsreporter **Andreas Kurtz** gehe ich zu Filmpremieren und Preisverleihungen und mit dem Radiomoderator **Knut Elstermann** besuche ich **Bud Spencer**.

Ich habe gelernt, Heteromänner trotz ihrer Schwächen zu lieben. Und da ist auch der streitbare **Thilo Sarrazin** und der Neuköllner Bürgermeister **Heinz Buschkowsky**, denen ich eine mutige türkische Frauenrechtlerin, **Seyran Ateş**, gegenüberstelle, denn ohne starke Frauen wäre die Männerwelt langweilig.



70

Fritz Mikesch und Leander in *EIN VATER STIRBT*

EIN VATER STIRBT

Ein 70jähriger Vater erzählt seinem 13jährigen Sohn von seinem Leben und stirbt kurz danach.

mit: Fritz Mikesch, Leander

40 Min.
Doku



KLATSCHREPORTER

Andreas Kurtz schreibt über die Berliner Prominenz. Ich treffe ihn oft auf dem Roten Teppich und manchmal erzählt er mir Erstaunliches über die Berliner Society.

mit: Andreas Kurtz

14 Min., Doku



DER SATANIST

Oliver Fehn gehört der Church of Satan an.

mit: Oliver Fehn

8 Min.
Doku



OBERBÜRGERMEISTER SCHÜTZ



Klaus Schütz war von 1967-77 Oberbürgermeister von Berlin.

mit: Klaus Schütz

17 Min.
Doku



70

Rosa von Praunheim und Prof. Peter Raue in *ANWALT UND KUNSTLIEBHABER*

PETER RAUE - ANWALT UND KUNSTLIEBHABER

Prof. Peter Raue ist Medienanwalt, vertritt viele Prominente und sammelt Kunst. Er hat die MOMA-Sammlung von New York nach Berlin geholt.

mit: Peter Raue

20 Min.
Doku



Richter Bauer packt aus.

mit: Frank Bauer

7 Min.
Doku

WAS IST BÖSE?



DER FALSCHER GRAF

Er war als Künstler nicht erfolgreich. Dann kam er auf die Idee, sich Graf Lo von Blickensdorf zu nennen. Sein Beruf ist „falscher Graf“ und Torten-Kritiker.

mit: Graf Lo von Blickensdorf

14 Min., Doku



Die Geschichte eines Mannes, der es geschafft hat.

mit: Bernhard Thomany

8 Min.
Doku

MISSBRAUCHT, POLIZIST UND MÖRDER



DAS ABATON

Werner Grassmann leitet in Hamburg das legendäre Kino Abaton. Er ist ein erstaunlicher Mann ohne Alter und vielen Geheimnissen.

mit: Werner Grassmann

21 Min., Doku



Ein Portät der Baptistischen Gemeinde in Berlin-Steglitz.

mit: Baptistische Gemeinde
Berlin-Steglitz

7 Min.
Doku

BAPTISTEN IN BERLIN





70

MEIN PREUSSENPAK

MEIN PREUSSEN-PARK

Über vier Jahre habe ich in meiner Nachbarschaft einen kleinen Berliner Park beobachtet, der als Treffpunkt für Asiaten bekannt ist.

mit: Rosa von Praunheim

30 Min.
Doku



KNUT IST GUT

Knut Elstermann berichtet für den Berliner Sender Radio Eins über die neusten Filme, er schreibt Bücher und redet so schnell, dass man doch wieder alles versteht.

mit: Knut Elstermann

15 Min., Doku



AUSLÄNDER RAUS

Ein Film über Migration.

mit: Thilo Sarrazin, Heinz Buschkowski, Seyran Ateş

24 Min.
Doku



ICH BIN EIN ERFOLGREICHER TÜRKE



Adil ist Manager eines Cafés, einer Bäckerei und eines Wettlakens im Berliner Stadtteil Neukölln.

mit: Adil

9 Min.
Doku



70

Spencer Reed und Adam Killian in *KINGS OF PORN*

EROTIK

Porno Peto meets the House of Galore entstand in einer kleinen Berliner Wohnung. Eine Gruppe von Drag Queens kidnappt einen Pornostar und lässt es sich mit seinem Geld im Berliner Nachtleben gut gehen.

Kings of Porn ist hardcore, größtenteils aufgenommen in einem Hotelzimmer. Drei amerikanische Pornostars, die zum berühmten Hustlaball, einem riesigen schwulen Sex-Event, nach Berlin gekommen waren, erzählen von sich und zeigen schockierende Performances auf der Bühne.

Mösenmonat März ist eine Erfindung der Sexpertin **Laura Méritt**. Hier gibt es Mösenmalbücher und den Pussymat, in dem Frauen ihre Vagina unverblümt fotografieren lassen können. Hauptsächlich betreibt Laura einen regen Handel mit Sexspielzeug eigens für Frauen. Laura ist eine mutige Lesbe, die seit langem wichtige Aufklärung in einer wieder prude gewordenen Zeit leistet. Sie propagiert Feminismus von einer ungewohnten Seite.

Wieland Speck war einer der ersten schwulen Regis-

seure in Deutschland, der am Anfang der AIDS-Krise in den 80ern Safersex-Filme gemacht hat, die als Vorfilme zu Pornos auf Kassetten oder in Erotik-Kinos liefen. Zudem ist er mit den ersten AIDS-Aufklärungsfilmern durch Deutschland getourt. Schon lange leitet er die Sektion Panorama der Berliner Filmfestspiele und bietet vielen queeren Filmemachern aus der ganzen Welt ein Forum für ihre Arbeiten. Ein mutiger und wichtiger Mann.



70

Rosa von Praunheim und Wieland Speck in *MIT SPECK FÄNGT MAN FILME*

MIT SPECK FÄNGT MAN FILME

Wieland Speck ist nicht nur Leiter der Sektion Panorama der Berlinale, sondern auch ein legendärer Filmemacher.

mit: *Wieland Speck*

24 Min.
Doku



PORNO PETO MEETS THE HOUSE OF GALORE

Eine Gruppe von Drag Queens aus Amsterdam besucht Berlin, kidnappt einen Pornostar und amüsiert sich im Nachtleben von Berlin.

mit: *Lady Galore, Peto Coast*

28 Min., Spielfilm, engl.



KINGS OF PORN

Ein Porträt über drei Pornostars auf dem Hustlaball in Berlin.

mit: *Spencer Reed, Adam Killian, Drake Jaden*

24 Min., engl.
Doku



MÖSENMONAT MÄRZ



Laura Méritt, eine Sexualwissenschaftlerin im Dienste der Frauen.

mit: *Laura Méritt*

18 Min.
Doku



70

Schwester Latea in *SCHWESTERN DER PERPETUELLEN INDULGENZ*

TRANSGENDER

Transgender ist ein Überbegriff für Menschen, denen ein Geschlecht zugewiesen wurde, mit dem sie sich nicht identifizieren können (Transsexualität), oder die Freude daran haben, Geschlechter- und Rollenklischees aufzubrechen und künstlerisch zu parodieren (wie z.B. in der Travestie).

Da ist **Eva Love**, die als femininer Junge in Berlin vom Vater, von Lehrern und Mitschülern schikaniert wurde und später im Körper eines jungen Mannes nach New York flüchtete, um nach einer medizinischen Anpassung in einem Frauenkörper schön und stolz zurückzukehren. Die holländische Drag-Queen **Lady Galore** aus Amsterdam hingegen liebt ihren Penis genauso wie opulente Perücken, schrilles Make-Up und ausgefallene Frauenkleider.

Die **Schwestern der Perpetuellen Indulgenz**, die in Nonnenkostümen AIDS-Prävention auf den Straßen und auf großen Events machen und Geld für gute Zwecke sammeln, tragen privat häufig Bart.

Ichgola Androgyn ist eine politische „Tunte“, die das erste Friedhofs-Cafe der Welt aufmachte, Gräber von an AIDS verstorbenen Menschen pflegt und mit dem Theater „O-TonArt“ eines der interessantesten Theater Berlins betreibt.

Nicht zu vergessen **Ades Zabel**, der als Edith aus Neukölln mit seinem Ensemble seit 20 Jahren die Showbühnen unsicher macht. In Berlin ist er eine Kultfigur und sein Name Programm.

Das Motto des berühmten Kunstpärchens **Eva und Adele** ist „Over the Boundaries of Gender“ – „Über die Grenzen der Geschlechter hinweg“. Ihr Markenzeichen ist ihr identisches Aussehen mit Glatzen und Zwillingsskostümen. Sie behaupten, dass sie von einem anderen Planeten stammen und eine Mission auf der Erde haben.



70

Ades Zabel in *ICH BIN EDITH AUS NEUKÖLLN*

ICH BIN EDITH AUS NEUKÖLLN

Ades Zabel ist ein schwuler Komödiant. In Berlin ist er seit 20 Jahren ein Kultstar.

mit: Ades Zabel

18 Min.
Doku



EVA LOVE

Von einer Berliner Tunte zur Transsexuellen in New York.

mit: Eva Love

17 Min.
Doku



SCHWESTERN DER PERPETUELLEN INDULGENZ

Ein Portät von Schwester Latea, einer schwulen Nonne.

mit: Schwester Latea

11 Min.
Doku



EVA & ADELE



Überall in der Welt, wo Kunst eine Rolle spielt, kennt man das ungewöhnliche Pärchen Eva und Adele.

mit: Eva und Adele

17 Min.
Doku



70

BERLIN FROBENSTRASSE

BERLIN FROBENSTRASSE

Bulgarische Transen in Berlin.

2 Min.
Doku



EINE DRAG QUEEN AUS AMSTERDAM

Ein Portät einer Drag Queen
aus Amsterdam.

mit: *Lady Galore*

14 Min.
Doku



ICHGOLA ANDROGYN



Er hat das erste Friedhofscfé der Welt aufgemacht, betreut die Gräber vieler schwuler Männer und er leitet das einzigartige O-TonArt Theater in Berlin.

mit: *Ichgola Androgyn*

24 Min.
Doku



70

David Berger in *DER FRÖHLICHE SERIENMÖRDER*

SPIELFILME

Was ich brauche, sind interessante Selbstdarsteller, fantasievolle Typen, die Lust haben, vor der Kamera zu improvisieren. Das begann 1970 mit meiner Tante Luzi und Dietmar zu meinem Film *Die Bettwurst*. Ich bin kein Regisseur, sondern ein Voyeur, beobachte den Alltag meiner „Stars“ und bitte sie, ihr Leben vor meiner Kamera darzustellen.

In meinem neuen Film *Axel und Peter - Titten für Arsch* begannen die Dreharbeiten ganz ohne Konzept am Flughafen in Berlin. Mein Darsteller, der junge Regisseur **Axel Ranisch**, wartete mit einer Plastikrose in der Hand auf den altgedienten und provokanten Filmemacher **Peter Kern**, der aus Wien angereist kam. Beide waren sich noch nie begegnet. Als der übergewichtige Peter in seinem Rollstuhl durch den Zoll geschoben wurde und Axel ihm die Rose respektvoll zur Begrüßung übergab, schmiss Peter diese erbost auf den Boden und fauchte den verunsicherten Axel an, dass er Kunstblumen hasse und sich beleidigt fühle! Diese Szene war wegweisend für den gesamten Drehverlauf

über vier Tage. Ich liebe Konflikte. In *Der fröhliche Serienmörder* war es eine Gruppe von Schweizer Schauspielstudenten, die ich an einen ungewöhnlichen Ort in der Nähe von Berlin brachte. In diesem Film trage ich ein rosa Tüllkleid, werde geschändet und ermordet. Weitere Opfer folgen mir. In nur wenigen Tagen gelang uns ein fantasievoller Horrorstreifen. Ein weiterer Spielfilm brachte mich nach New York, in die Stadt, in der ich in den 70ern und 80ern viele erfolgreiche Filme drehte. Ich castete übers Internet von Berlin aus, fand fünf tolle Schauspielerinnen. Zwei Wochen später flog ich mit einer kleinen Crew nach New York und in 7 Tagen entstand *New York Sisters*. Die Performance-Legende Phoebe Legere hat einen Gastauftritt. Mit ihr hatte ich schon Jahre früher den Kannibalen-Film *German's Taste The Best* gemacht.

Nicht ich mache meine Filme, sondern sie machen mich. Nicht mein Intellekt ist wichtig, sondern mein Instinkt und meine Lust am Spiel, die ich mit meinen aussergewöhnlichen Darstellerinnen und Darstellern teile.



70

Peter Kern und Axel Ranisch in *AXEL UND PETER - TITTEN FÜR ARSCH*

Eine bissige Komödie mit zwei dicken schwulen Männern.

mit: Peter Kern, Axel Ranisch

41 Min.
Spielfilm

AXEL UND PETER - TITTEN FÜR ARSCH



Ein Workshop mit sechs wundervollen Frauen in New York.

43 Min.
Spielfilm

NEW YORK SISTERS



Ein schräger Typ träumt von fünf schönen Frauen.

9 Min.
Spielfilm

DAVID KOKS



Spielszenen über Marta Feuchtwanger und ihre Sekretärin Hilde. Mit Zeitzeugen in Los Angeles.

mit: Vaginal Davis

24 Min.
Doku-Fiction

MARTA UND HILDE



Ein Spielfilm mit 12 Schauspielern in den Ruinen der Heilstätten von Beelitz.

32 Min.
Spielfilm

DER FRÖHLICHE SERIENMÖRDER



Eine Kannibalin in New York behauptet, dass Deutsche am besten schmecken.

mit: Phoebe Legere

20 Min.
Doku-Fiction

GERMANS TASTE THE BEST



ROSA FRAGT ROSA

Rosa

Wie kamen Sie auf die Idee, 70 neue Filme zu ihrem 70. Geburtstag zu machen?

v. P.

Das lag auf der Hand, ich werde ja nur einmal 70 und wer weiß, wie lange ich noch Zeit habe. Ich war mir oft nicht sicher, ob das, was ich mache, Klasse hat. Vielleicht macht es jetzt die Masse.

Rosa

Oder Sie wollten mal wieder in die Presse...

v. P.

Heutzutage hat man dafür keine Garantie mehr, bei den vielen Soap-Sternchen und Fernsehköchen, da hat es eine dicke alte Tunte schon schwerer.

Rosa

Das war doch mal anders. Sie sind doch berühmt gewor-

den, weil sie schwul sind, oder gab es da noch andere Qualitäten?

v. P.

Nein, ich war halt einer der ersten, der als Schwuler den Schwulen in den 70er Jahren vorgehalten hat, dass sie zu feige und unpolitisch sind. Das kam bei der Presse gut an, aber gleichzeitig haben wir auch mit meinem kontroversen Schwulofilm *Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt* (1970) über 50 Schwulengruppen in ganz Deutschland begründet. Das war der Anfang der modernen Schwulbewegung.

Rosa

Aber das waren Sie ja nicht ganz allein.

v. P.

Richtig!

Rosa

Lassen Sie uns zu den 70 neuen Filmen kommen. Warum soll die sich jemand ansehen?

v. P.

Weil es großartige Menschen sind, die ich in meinen Filmen vorstelle. Da sind zum Beispiel Eva Mattes, eine geniale Schauspielerin, für die ich ein Inzestgedicht geschrieben habe, und meine schwulen Nachbarn, die seit 30 Jahren aufopfernd ihren behinderten Bruder pflegen. Die Sexpertin Laura Méritt, die den *Mösenmonat März* erfunden hat, und die Holländerin Babeth, die erzählt, wie sie mit Bob Dylan und Arnold Schwarzenegger Liebe gemacht hat. Da sind Valentina, die zu den wenigen Juden gehört, die den Holocaust in Riga überlebt haben, und die gläubige Rachele, die religiösen Kitsch an Prostituierte verkauft. Meine Reinemachefrau, die jede Woche sieben Stunden mit dem Zug fährt, um in Berlin Geld für ihre arme Familie zu verdienen. Sie ist eine wahre Heldin der Arbeit. Und da ist

die Charity-Lady Ulla Klingbeil, die das Vermögen ihres Mannes an Menschen in Not verteilt.

Rosa

Sie haben viele starke Frauen porträtiert. Warum? Sie sind doch schwul.

v. P.

In Wirklichkeit bin ich auch eine Frau, habe das aber erst in meinem hohen Alter entdeckt. Deswegen wage ich mich jetzt in einem rosa Tüllkleid an die Öffentlichkeit.

Rosa

Sie haben aber auch über starke Schwule und starke Transen Filme gemacht.

v. P.

Ja, zum Beispiel über die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, die als Nonnen verkleidet bei Sexparties

Kondome verteilen, und Ades Zabel, den wohl berühmtesten schwulen Komiker Berlins. Da ist aber auch der russische Dichter Trifonov, der wegen seiner Homosexualität lange in Straflagern war, und Prof. Robert Tobin aus Walla Walla Washington, der auf Schwules in der Deutschen Romantik hinweist. Der muskulöse Sänger Rummelsnuff, der Arbeiter- und Seemannslieder im Elektostil singt, ist wiederum eine Kultfigur in der Schwulenszene. Genauso wie der schöne Akrobat Eike von Stuckenbrok.

Rosa

Aber es gibt auch den Film „Möpfe in Not“, was hat es mit dem auf sich?

v. P.

Ja, den habe ich meinem Geliebten Oliver Sechting zu verdanken, der Möpse über alles liebt und mich oft mit einem Doppelmops verwechselt. Es gibt Möpse, die über sich im Internet schreiben und mit Meerschwein-

chen in Australien kommunizieren. Es gibt Menschen, die sich Möpse als natürliche Stimmungsaufheller halten, und wir haben voller Stolz die Möpse von Lorient gefunden.

Rosa

Und Sie haben unter dem Titel „Sensible Heteros“ Thilo Sarrazin interviewt. Ist der denn sensibel?

v. P.

Da habe ich einen Fehler gemacht, aber als Kontrapart habe ich den Neuköllner Bürgermeister Buschkowsky befragt und die Frauenrechtlerin Seyran Ateş, die ich sehr schätze. Übrigens habe ich auch meinen Nachbarn, den früheren Berliner Oberbürgermeister Klaus Schütz interviewt.

Den Society-Reporter der Berliner Zeitung Andreas Kurtz habe ich am Roten Teppich dokumentiert und der Radiomoderator und Schnellsprecher Knut Elstermann nahm mich und mein Filmteam zu einem Interview mit

Bud Spencer mit. Portraits über den Kunstförderer Peter Raue und einen Satanisten gehören ebenfalls zu der Reihe.

Rosa

Und wer hat Sie am meisten beeindruckt?

v. P.

Ich denke, *Eine jüdische Familie*, Maria und Alice Brauner, Frau und Tochter des Filmmoguls Artur „Atze“ Brauner, in die ich mich verliebt habe. Ich durfte in der Synagoge bei der feierlichen Bar Mitzwa der Söhne von Alice filmen und beim anschließenden Fest im Filmatelier der CCC-Studios, wo alle großen Stars der 50er Jahre ein- und ausgingen.

Rosa

Ich hätte beinahe vergessen, es sind ja auch 7 Spielfilme dabei.

v. P.

Vielleicht habe ich mich verzählt und es sind nur sechs. Es gibt den *Fröhlichen Serienmörder*, in dem ich als erster umgebracht werde, dann *New York Sisters* mit den sechs schönsten Frauen New Yorks und *Axel und Peter* mit zwei dicken schwulen Improvisationskünstlern, *David Koks* und den Kannibalenfilm *Germans Taste The Best*. In Los Angeles habe ich mit Vaginal Davis und Serena Luna *Marta und Hilde* gedreht. Der große afro-amerikanische Vaginal spielt die Witwe des deutschen Schriftstellers Leon Feuchtwanger und die kleinwüchsige Mexikanerin Serena ihre deutsche Sekretärin.

Rosa

Gibt es denn auch Grenzwertiges, extrem Sexuelles?

v. P.

Ja, *Kings of Porn* wird von den meisten als widerlich eingestuft. Also, vor dem warne ich.

Rosa

Ich danke Ihnen für dieses offene Gespräch und wünsche Ihnen noch weitere 70 produktive Jahre.

v. P.

Sie sind aber gemein. Da fällt mir ein, der absolut schönste Film von allen ist *Ich bin ein Gedicht*, den meine beste Freundin, die geniale Kamerafrau Elfi Mikesch über mich gemacht hat. Da erkennt man, dass ich ein verkannter Dichter und Maler bin. Und deswegen schließe ich jetzt mit einem Gedicht von mir:

Was immer war
Ist weg
Was immer kommt
Ist unklar
Deshalb gebt Euch keine Mühe
Das Leben ist so schön
Wie wir selbst

Oliver Sechting



STABLISTE

Buch, Regie, Produktion

Kamera

Ton

Produktionsleitung / Regieassistentz

Herstellungsleitung

Schnitt

Postproduktion

Musik

Tonbearbeitung

Co-Regie

Mitarbeit

Redaktion

Eine Gemeinschaftsproduktion der
mit dem

In Zusammenarbeit mit
gefördert von

Verleih

Weltvertrieb

Rosa von Praunheim

Nicolai Zörn, Dennis Pauls

Thomas Schrader, Oliver Sechting, Manja Ebert

Markus Tiarks

Martin Kruppe, Rainer Baumert (rbb)

Frank Brummundt, Rosa von Praunheim

Mike Shephard

Andreas Wolter

Benjamin Kalisch, Tom Dittrich

Elfi Mikesch, Oliver Sechting, Oliver Kusio

Martin Danisch, Benjamin Riehm, Lorenz Haarmann,

Adam Keleman, Max Taubert

Jens Stubenrauch (rbb), Dagmar Mielke (rbb/arte)

Rosa von Praunheim Filmproduktion

Rundfunk Berlin-Brandenburg

arte

Medienboard Berlin-Brandenburg,

Film- und Medienstiftung NRW

Basis-Film Verleih Berlin

m-appeal world sales

ROSA VON PRAUNHEIM



Rosa von Praunheim (*25.11.1942) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des postmodernen deutschen Films. Mit seinem Dokumentarwerk *Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt* (1970) wurde Rosa von Praunheim zum öffentlichen Wegbereiter der modernen Schwulenbewegung. Für

den Dokumentarfilm über die Underground-Sängerin Tally Brown, *Tally Brown New York* (1980), wurde er mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet. In der AIDS-Trilogie *Schweigen = Tod* (1990), *Positiv* (1991) und *Feuer unterm Arsch* (1990) prangerte er die Diskriminierung von AIDS-Kranken an und kämpfte sowohl als Dokumentarist als auch als Aktivist für Hilfe und Aufklärung. In seinen Spielfilmen machte er immer wieder ältere, vitale Frauen zu Stars, unter anderem seine Tante Luzi in dem Kultfilm *Die Bettwurst* (1970) und Lotti Huber in *Anita - Tänze des Lasters* (1988). 2007 begab sich Rosa auf die Spuren seiner leiblichen Eltern und dokumentierte die Suche in dem viel beachteten Film *Meine Mütter* (2008) mit der erstaunlichen Entdeckung, dass er im Gefängnis von Riga geboren wurde. Anfang 2012 wurde sein Film *Die Jungs vom Bahnhof Zoo* (2011) mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet, ein Dokumentarfilm über die Stricherszene in Berlin. Rosa schaut auf 70 Filme zurück, die er bereits gemacht hat. Jetzt legt er weitere 70 zu seinem 70. Geburtstag vor.

ROSAS WELT

DAS DOKUMENTARFILM-EVENT DES RBB

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg präsentiert als Erstaussstrahlung 700 Minuten aus den 70 neuen Filmen Rosa von Praunheims zur besten Sendezeit, am Vorabend und in der Nacht seines 70. Geburtstages.

ROSAS WELT

Die große Rosa-von-Praunheim-Nacht

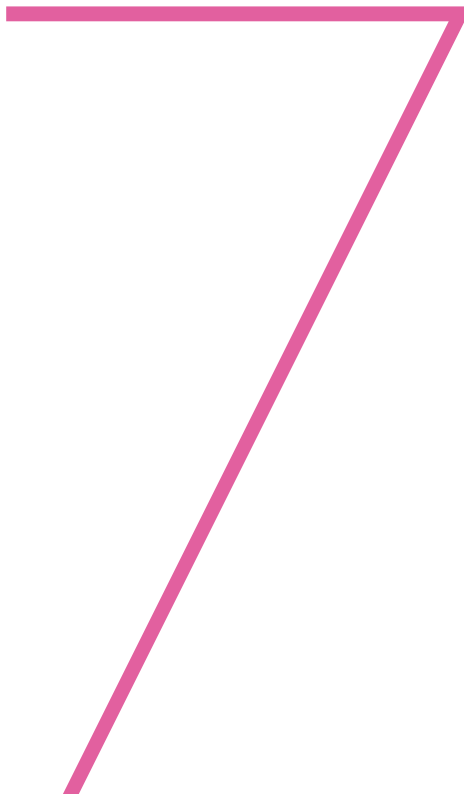
Samstag, 24.11.2012,

20.15 Uhr – 08.25 Uhr

rbb-Fernsehen

ROSAS WELT ist ein besonderes Fernsehereignis – noch nie wurde einem Dokumentarfilmer so viel Sendezeit im deutschen Fernsehen zur Verfügung gestellt. Der rbb setzt damit seine Reihe außergewöhnlicher Dokumentar-Events fort.

Am 25. November 2012 zeigt der Kulturkanal **ARTE** eine 90 minütige Kurzfassung von **ROSAS WELT**.



PRESSEKONTAKT

Christos Acrivulis
Tel. 030-42087705 oder 030-2836530
Mobil 0177-7941079
Mail: acrivulis@7ofilme.de

weitere Infos unter:
www.7ofilme.de
www.basisfilm.de
www.rosavonpraunheim.de